



Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin
Stoffwechsel | Prävention | Therapie

DGEM

1. Bremer Fortbildungsveranstaltung DGEM

Künstliche Ernährung: Segen oder Fluch ?



2. Oktober 2010
9.00 – 13.30 Uhr

Tagungsort:
Hotel Atlantic, Galopprennbahn, Bremen

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. J. Ockenga
Klinikum Bremen Mitte

Künstliche Ernährung: Segen oder Fluch ?

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

unzureichende Nahrungszufuhr und Mangelernährung ist ein häufiges klinisches Problem und betrifft viele Patienten in verschiedenen Gebieten der Medizin. Während diesem Aspekt von den Therapeuten oftmals nicht die angemessene Bedeutung zuteil wird, ist es gerade für die Betroffenen ein Thema, welches einen hohen Stellenwert hat.

Dabei ist ein schlechter Ernährungszustand nachgewiesener Maßen mit einer höheren Morbidität, einer reduzierten Lebensqualität und z.T. auch mit einer höheren Mortalität verbunden. Eine der klinischen Situation angepassten Ernährungstherapie inklusive einer künstlichen Ernährung bietet für viele Patienten eine Möglichkeit den Ernährungszustand zu verbessern.

Im Rahmen der jetzigen Veranstaltung möchten wir mit Ihnen die Indikationen, Möglichkeiten aber auch die Grenzen einer künstlichen Ernährungstherapie mit besonderem Schwerpunkt auf geriatrische und onkologische Patienten diskutieren.

Ich freue mich, Sie im Namen der Referenten und der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin zu dieser sicherlich interessanten Veranstaltung begrüßen zu können,

**Prof. Dr. J. Ockenga
Klinikum Bremen Mitte**

Referenten und Vorsitzende

PD Dr. med. J. Bauer
Geriatrie Zentrum Oldenburg
Klinikum Oldenburg GmbH
RaheI-Straus-Straße 10
26133 Oldenburg

W. Becker
Gesundheitsamt Bremen
Horner Str. 60-70
28203 Bremen

Herr J. Gatterman
Klinisches Ethikkommission Klinikum Bremen Mitte
Klinikum Bremen Mitte
St Jürgensstrasse 1
28177 Bremen

Prof. Dr. med. J. Ockenga
Klinikum Bremen Mitte
St Jürgensstrasse 1
28177 Bremen

Prof. Dr. med. M. Plauth
Städtisches Klinikum Dessau
Auenweg 38
06847 Dessau-Roßlau

Dr. med. Andrea Schneider
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

Prof. Dr. rer. pol. Dr. med. Karl-Heinz Wehkamp
Medizinethik
Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAWH) Hamburg
Lohbrügger Kirchstraße 65
D-21033 Hamburg

Prof. Dr. med. A. Weimann
Klinikum St. Georg Leipzig
Delitzscher Strasse 141
04129 Leipzig

Dr. med. H. Willenbrink
Palliativmedizin
Klinikum Links der Weser
Senator-Weßling-Str. 1
28277 Bremen

Vorsitzende	NN, Dr A Schneider	
9.00-9.10	Einführung in das Thema	Prof. Dr. J. Ockenga
9.10 – 9.45	Möglichkeiten und Chancen der klinischen Ernährung	Prof. Dr. A Weimann
9.45 – 10.30	Organisation der Ernährungsmedizin im stationärem und ambulanten Bereich	Dr. A. Schneider
10.30 – 11.00	Ernährung in der Geriatrie	PD Dr. J. Bauer
11.00 – 11.15	PEG in Pflegeheimen: Bremer Daten 2003 und 2009	W. Becker
11.15 – 11.45	Pause	
Vorsitzende	Dr. Willenbrink, Prof Dr. A. Weimann	
11.45 – 12.15	Ernährung in der Onkologie und Palliativtherapie	Prof. Dr. M. Plauth
12.15 – 12.45	Ethik und Recht	Prof. Dr. K.H. Wehkamp
12.45 – 13.15	Wege der Entscheidungsfindung im klinischen Alltag: Mögliche Rolle eines klinischen Ethikkomitees	J. Gattermann,
13.15 – 13.30	Abschlussdiskussion	Prof. Dr. J. Ockenga

Am 1.Oktober findet am Klinikum Bremen Mitte ein Endoskopie Hands-on –Training zum Thema: **Spektrum der perkutanen Sondensysteme** statt.

Weitere Informationen für endoskopisch Interessierte unter 0421 497 5354 oder astrid.steljes@klinikum-bremen-mitte.de.

1. Bremer Fortbildungsveranstaltung DGEM Künstliche Ernährung: Segen oder Fluch ?

Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für
Ernährungsmedizin e.V. (DGEM e.V.)
in Kooperation mit Medizinische Klinik II
Innere Medizin m.S. Gastroenterologie, Endokrinologie &
Ernährungsmedizin, Klinikum Bremen Mitte

Tagungsort:

Hotel Atlantic, Galopprennbahn
Ludwig-Roselius-Allee 2
28329 Bremen
0421 33300-0

Tagungsdatum:

2 Oktober 2010 9.00 – 13.30 Uhr

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. J. Ockenga
Klinikum Bremen Mitte

Organisation und Auskunft:

Astrid Steljes
Klinikum Bremen Mitte
St Jürgensstrasse 1
28177 Bremen
Tel. 0421 497 5354
Fax: 0421 497 3317
Astrid.steljes@klinikum-bremen-mitte.de

Tagungsgebühr:

DGEM-Mitglieder (Ausweis) kostenlos
AKE und GESKES Mitglieder 20,- EUR
Nichtmitglieder 25,- EUR
Deutschen Bank, BLZ 550 700 40, Kt.nr. 0112391
Verwendung: Fortbildung Bremen 2010
oder direkt bei vor Ort

Anmeldung:

Bitte mit beiliegendem Anmeldeformular.

Unterkunftsreservierung:

Bremer Tourismusbüro
www.bremen-tourismus.de/
Service-Telefon 0 18 05 / 10 10 30
(0,14 €/Min. aus deutschem Festnetz,
max. 0,42 €/Min. Mobilfunk) oder 04 21 / 30 800 10
Telefax 04 21 / 30 800 30
Geschäftszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 Uhr, Sa 9.30-13.00 Uhr

Besondere Förderer der

DGEM-Fortbildungsveranstaltung:

- Abbott Deutschland
- Baxter Deutschland
- B. Braun Melsungen
- Fresenius Kabi Deutschland
- Nestlé Deutschland
- Pfrimmer Nutricia

**Für das Fortbildungszertifikat
der Bremer Landesärztekammer wird diese
Fortbildung angemeldet.**





1. Bremer Fortbildungsveranstaltung DGEM
Künstliche Ernährung: Segen oder Fluch ?

Ich melde mich für die Fortbildungsveranstaltung an:

Name:

Anschrift:

Fax:

e-mail

Für weitere Anmeldungen Kopien verwenden – Danke!

- DGEM-Mitglieder (Ausweis) kostenlos
- AKE und GESKES Mitglieder 20,- EUR
- Nichtmitglieder 25,- EUR
-
- Ich überweise die Tagungsgebühr in Höhe von
- Ich zahle vor Ort

Deutschen Bank, BLZ 550 700 40, Kt.Nr. 0112391
Verwendung: Fortbildung Bremen 2010

Faxen an: 0421 497 3317
oder senden an

Astrid Steljes, Medizinische Klinik II, Klinikum Bremen Mitte, St. Jürgenstrasse 1, 28177 Bremen.